



Freitag, 22. September 2017

2016 wurden 235 664 Patienten in NRW-Reha-Einrichtungen behandelt

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2016 wurden in den 140 nordrhein-westfälischen Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 235 664 Patientinnen und Patienten stationär behandelt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes anlässlich des Deutschen Reha-Tages (23. September 2017) mitteilt, waren die Betten dieser Einrichtungen damit zu 87 Prozent ausgelastet. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Patienten belief sich auf vier Wochen (28 Tage).

Die Zahl der stationär behandelten Patientinnen und Patienten stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1 871 Personen (+0,8 Prozent) auf 235 664. Die Zahl der Einrichtungen verringerte sich dagegen um 3,4 Prozent und die der Betten um 0,2 Prozent auf 20 699. Im Vergleich zum Jahr 2000 stieg die Zahl der Patienten um 3,0 Prozent, während die Zahl der Einrichtungen um 4,1 Prozent und die der Betten um 2,9 Prozent sank.

Die Reha-Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen beschäftigten Ende 2016 insgesamt 1 479 Ärztinnen und Ärzte, das waren 36 Personen oder 2,5 Prozent mehr als im Vorjahr und 295 Personen oder 24,9 Prozent mehr als im Jahr 2000. Die Zahl des Pflegepersonals sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Prozent auf 4 926 Pflegekräfte; das waren allerdings 21,1 Prozent mehr als im Jahr 2000.

Im Vergleich zum Jahr 2015 erhöhte sich 2016 der Frauenanteil beim ärztlich tätigen Personal um 0,2 Prozentpunkte auf 49,8 Prozent. Im nichtärztlichen Bereich (überwiegend Pflegepersonal und medizinisch-technischer Dienst) belief sich der Anteil der weiblichen Beschäftigten wie im Jahr zuvor auf 78,6 Prozent. (IT.NRW)

(268 / 17) Düsseldorf, den 22. September 2017

[📄 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in NRW 2000 und 2012 bis 2016](#)